

TSV Bergheinfeld : VfL Niederwerrn

4:2 (3:0)

Beide Mannschaften starteten etwas verhalten in ihr erstes Spiel der neuen LL-Feldrunde. Nicht verwunderlich, da nach anhaltenden Regen nicht nur der Platz, sondern auch der Ball rutschig und schwer zu greifen war. Bergheinfeld gelang es dann mit einem 6m Freiwurf in Führung zu gehen, tat sich im weiteren Verlauf der Halbzeit aber schwer durch die gut stehende Niederwerrner Deckung zu kommen. Niederwerrn spielte ein gefälliges Kreisspiel konnte aber aufgrund zu ungenauer Würfe und einer guten Korbhüterleistung des Gegners nicht zu Treffern kommen. Nach zwei weiteren Treffen durch Bergheinfeld, einer davon durch einen schnellen Konterlauf, stand es zur Halbzeit 3:0 für Bergheinfeld.

In Hälfte zwei knüpfte Niederwerrn weiter an das gute Angriffsspiel aus der ersten Hälfte an und konnte durch einen schön herausgespielten Heber aus der Ecke und einen Distanzwurf auf ein enges 3:2 heranziehen. Bergheinfeld hingegen tat sich weiterhin schwer durch die Abwehr zu kommen und wenn es doch mal gelang, verpassten die Würfe den gegnerischen Korb. Ein Distanztreffer kurz vor Ende machte dann den Sieg für den TSV klar.

TSV Nordheim: TSV Schonungen

7:1 (5:0)

Das Team von der Mainschleife kam nach dem „Kaltstart“ in die Feldrunde überraschend gut ins Spiel. Der TSV Nordheim stellte gleich in den ersten Minuten die Weichen des Spiels. Ein schneller Konter brachte die 1:0-Führung, die kurz darauf durch zwei souverän geworfene Heber nach schnellem Kreisspiel zum 3:0 und schließlich durch einen präzise verwandelten Sechsmeter zum 4:0 ausgebaut wurde. Auch in der Abwehr stand der TSV Nordheim gut. Schonungen hingegen blieb hinter seinen Möglichkeiten zurück. Die Mannschaft spielte sich zwar mehrfach gute Wurfchancen heraus, konnte diese allerdings nicht zu Treffern verwerten und musste auch unnötige Ballverluste verkraften, die dem gegnerischen Team zu Kontern verhalfen. Wenige Sekunden vor dem Halbzeitpfiff erhöhte Nordheim schließlich zum 5:0.

Auch in der zweiten Hälfte spielte Schonungen weiter engagiert und konnte sich endlich mit dem ersten Treffer belohnen. Allerdings blieb es dabei, denn -wie in der ersten Halbzeit auch- wollten weder die Heber noch die Sechsmeter durchs Netz. Immerhin wurde die Deckung Schonungens effektiver, so dass nur noch zwei Gegentreffer zum Endstand von 7:1 fielen.

TSV Bergheinfeld : TSV Schonungen

3:7 (0:4)

Anders als in seinem ersten Spiel trat der TSV Schonungen gegen den Deutschen Meister selbstbewusster auf und drehte den Spieß quasi um, denn Schonungen konnte

gegen den TSV Bergrheinfeld nicht nur recht schnell in Führung gehen, sondern diese durch schöne Spielzüge und drei weitere Treffer ausbauen. Dass auf Seiten Bergrheinfelds in der ersten Halbzeit kein Treffer zu verzeichnen war, lag zum einen an der soliden Defensivarbeit, zum anderen aber auch an der nun souverän springenden Korbhüterin Schonungen.

Nach der Pause erhöhte Schonungen zunächst zum 0:5, doch Bergrheinfeld setzte konsequent nach, zeigte wie gewohnt mit der nötigen Geduld und Routine schöne Spielzüge am Kreis und verkürzte zum 3:5. Schonungen behielt aber die Nerven und konnte sich durch einen erneuten Treffer zum 3:6 absetzen. Zwei weitere wichtige Korbhüterparaden hielten Bergrheinfeld auf Abstand. Schließlich erhöhte Schonungen noch zum Endstand von 3:7. Letzten Endes musste also jedes der an diesem Spieltag spielenden Top-Teams eine Niederlage verbuchen.

VfL Niederwerrn : TSV Nordheim

5:4 (3:2)

Auch im zweiten Spiel des Tages musste der VfL den ersten Gegentreffer hinnehmen. Aber davon ließ sich die gut eingespielte Mannschaft nicht aus dem Konzept bringen. Man spielte weiter geduldig die eigenen Spielzüge und belohnte sich mit zwei schönen Treffern vom Kreis. Gegen die Manndeckung Niederwerrns tat sich das Weininselteam von Anfang an schwer. Es entwickelte sich weiterhin ein enges Spiel beider Mannschaften wobei sich Niederwerrn auf seine gute Deckung und Nordheim sich auf seine Korbhüterin verlassen konnte. Ein knappes 3:2 markierte den Halbzeitstand.

Nach Anpfiff der zweiten Hälfte dauerte es eine Weile bis der erste Korb viel, ein Heber für Niederwerrn. Doch Nordheim legte nach 6m Freiwurf erneut nach und konnte dann per Heber sogar zum 4:4 ausgleichen. Während es in der Nordheimer Mannschaft im Spielverlauf zunehmend unruhiger wurde, behielt der VfL einen kühlen Kopf. Leonie Stark war es, die sich ein Herz fasste und aus der Distanz für Niederwerrn einnetzte. Diese Führung verteidigte Niederwerrn dann über die restliche Spielzeit hinaus und sicherte sich damit die ersten 3 Punkte der Saison.

Korbschützen

VfL Niederwerrn: Leonie Stark 3, Susann Geiling 2, Nasanin Moheb-Zade 1, Finja Philipp 1

TSV Nordheim: Lotte Schmitt 4, Hanna Kächelein 2, Sophie Plettner 2, Annika Glaser 2, Marie Helbig 1

TSV Schonungen: Lilith Lamm 3, Lorena Frank 2, Sophie Stumpf 2, Lilly Sachs 1

TSV Bergrheinfeld: nicht gemeldet

TSV Bergrheinfeld : TSV Nordheim

2:6 (1:5)

Der TSV Bergrheinfeld tritt in dieser Saison mit 11 Spielerinnen an. Demensprechend müssen immer 3 Spielerinnen pausieren. An diesem Spieltag war es unter anderem Stammkorbhüterin Teresa. Für Sie stand Emma im Korb. In der ersten Hälfte wirkten die Bercher noch nicht eingespielt und agierten zu ängstlich und zu verkopft. Das Weininselteam ging früh in der Partie durch einen 6m-Wurf in Führung. Die Mannschaft fand gut ins Spiel, stand in der Abwehr gut, spielte geduldig Chancen heraus und konnte zur Halbzeit ein 1:5 für sich verbuchen.

In der zweiten Spielhälfte egalisierten sich die beiden Teams lange, bis kurz vor Spielende sowohl die Mädels von der Weininsel, als auch die Bercher Mädels je noch einen Treffer zum 2:6-Endstand erzielen konnten.

SpVgg Hambach : SC Hesselbach

7:4 (5:2)

Gleich zu Beginn ging Hesselbach in eine kurzweilige Führung, die sie jedoch schnell wieder abgeben mussten. Hambach spielt mit viel Willen und Ehrgeiz und glich aus so zum 1:1 aus. Die SpVgg spielte ihr Spiel und Hesselbach leistete Gegenwehr auch durch eine gute Abwehrleistung. Hesselbach tat sich schwer gute Wurfpositionen herauszuspielen und wenn doch scheiterte man an fehlendem Wurfglück. Hambach zog das Tempo weiter an und erzielte so das 2:1, aber sie vergaben zu oft gut heraus gespielte Wurfchancen, um höher zu führen. Hambach macht das 3:1, bevor Hesselbach zum 3:2 verkürzt. Bis zur Halbzeit baute Hambach trotz etlicher vergebener Wurfchancen seine Führung auf 5:2 aus.

Die zweite Hälfte war auf beiden Seiten sehr zäh. Beide Abwehrreihen standen gut. Hambach konnte trotz hohem Tempo nur 2 seiner guten Wurfchancen treffen, es reichte aber aus da Hesselbach auch nur noch 2-mal traf. So lautet der Endstand 7:4 für Hambach.

SpVgg Hambach : TSV Bergrheinfeld

6:8 (3:6)

Im zweiten Spiel zeigten die Bercher ein anderes Gesicht – zumindest in der ersten Hälfte. Aber auch Hambach ging hoch motiviert in das Spiel gegen Bergrheinfeld, hatte aber Probleme die Bercher Abwehr zu überwinden. Zudem fand Bergrheinfeld die Treffsicherheit zurück und war stets in Führung. Nach dem 0:2 gelang der SpVgg der Anschlusstreffer, bevor Bergrheinfeld auf 1:3 erhöhte. Die Abwehr des TSV ließ nicht viele Chancen zu und Hambach fand nicht in ihr Kreisspiel, das ihnen am ersten Spieltag noch so gut gelang. Im Angriff zeigten die Hambacher sich zu ideenlos. So ging es mit 3:6 in die Halbzeit.

Hambach kämpfte sich in der zweiten Hälfte immer weiter heran, bis auf 5:6. Bergrheinfeld leistete sich in dieser Phase Ballverluste und Abspielfehler. Hambach gelang es aber nicht das Tempo hochzuhalten. Bergrheinfeld traf noch zweimal. Hambach kämpft und gab alles in der Schlussphase, traf aber nur noch einmal zum 6:8 Entstand.

SC Hesselbach : TSV Nordheim

2:12 (1:6)

Nordheim zeigte von Beginn an seine Stärke. Gegen den SC Hesselbach, der ohne springende Korbfrau agierte, führte das Team von der Weininsel seine tolle Abwehrleistung fort. Im Angriff dauerte es etwas, bis man sich auf die 5er-Raumdeckung der Hesselbacherinnen eingestellt hatte, dann konnte sich das Weininselteam aber durch einige schöne Spielzüge und Konter zur Halbzeit mit 1:6 absetzen.

Auch in der zweiten Spielhälfte münzten die Mädels des TSV Nordheim ihre prima Mannschaftsleistung in weitere Treffer um und konnten das Spiel schließlich ungefährdet mit 2:12 für sich entscheiden.

Korbschützen

SC Hesselbach: Marlene Fischer 2, Hannah Vierengel 2, Julie Schleyer 1, Kristin Schleyer 1

TSV Bergrheinfeld: Thea Ernst 3, Emma Sinner 2, Jule Hirschmann 2, Sophie Huppmann 3

TSV Nordheim: Hanna Kächelein 6, Lotte Schmitt 3, Sophie Plettner 3, Annika Glaser 2, Lauryn Weber 2, Marie Helbig 1, Lara Bäuerlein 1

SpVgg Hambach: Sophie Kleinhenz 1, Lilly Breidenbach 8, Samira Gülsin 4

VfL Niederwerrn : TSV Schonungen

2:5 (1:3)

Den über die gesamte Spieldauer agileren Schonungen gelang ein guter Start ins Spiel durch einen verwandelten Sechsmeter und einen weiteren Treffer zur 0:2-Führung. Niederwerrn erzielte allerdings gleich im nächsten Angriff den Anschlusstreffer, doch Schonungen konnte sich erneut durch einen Distanzwurf zum 1:3 absetzen. Dann begann eine Phase, in der Schonungen aufgrund von Ballverlusten und Schrittfehlern ohne Abschluss blieb. Niederwerrn gestaltete ein gutes Angriffsspiel, scheiterte aber zu oft an der eigenen Unkonzentriertheit und zu ungenauen Würfen.

Nach Wiederanpfeiff scheiterte Niederwerrn an der effektiven Deckung des TSV und dessen Korbhüterin. Aber auch die gewohnt gutstehende Abwehr des VfL konnte Schonungen vor einige Herausforderungen stellen. Schonungen konnte sich durch zwei weitere Treffer zum 1:5 weiter absetzen, bevor Niederwerrn das 2:5 erzielte. Erneut fiel im Anschluss lange kein Korb auf beiden Seiten, bevor schließlich der Schlusspfeiff ertönte.

TSV Heidenfeld : DJK Greßthal

2:8 (2:3)

Der TSV Heidenfeld und die DJK Greßthal lieferten sich in der ersten Halbzeit eine umkämpfte Partie. Der TSV bot ein sehr gutes Angriffsspiel und kam auch durch schnelles Kreisspiel immer wieder zum Korbwurf, scheiterte aber oft an der guten Leistung der DJK-Korbhüterin. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, wobei Greßthal immer wieder versuchte, über den Kreis zum Abschluss zu kommen. Mit konsequentem Offensivspiel und einer stabilen Defensive konnte sich die DJK zur Pause eine knappe 3:2-Führung erarbeiten.

Nach dem Seitenwechsel fand Greßthal noch besser ins Spiel und übernahm zunehmend die Kontrolle. Die Defensive stand nun äußerst sicher, sodass Heidenfeld in der zweiten Halbzeit keinen weiteren Korb mehr erzielen konnte. Gleichzeitig nutzte die DJK ihre Chancen konsequent aus und baute den Vorsprung Stück für Stück aus. Am Ende setzte sich die DJK Greßthal deutlich mit 8:2 gegen den TSV Heidenfeld durch.

Auch hatten die Heidenfelder viel Pech beim Korbwurf da viele Bälle auf dem Korbrand landeten. Hätten sich die TSV-Mädels etwas mehr belohnt im Korbabschluss, v.a. in der zweiten Halbzeit, wäre das Ergebnis sicherlich knapper ausgefallen.

TSV Heidenfeld : VfL Niederwerrn

4:4 (2:2)

Die Heidenfelder standen stark in der Abwehr und Niederwerrn hatte Schwierigkeiten diese zu überwinden. Wie schon in Spiel 1 haderte Niederwerrn mit verpassten Chancen. Dies wurde im Spiel gegen Heidenfeld besonders deutlich, wo der VfL eine große Anzahl an freien Würfen nicht verwandeln konnte. Heidenfeld hingegen spielte geduldig und versuchte immer wieder mit schnellen Läufen durch die Niederwerrner Abwehr zu kommen. Allerdings hatte Niederwerrn auch eine starke Manndeckung zu bieten, woran Heidenfeld schwer zu kämpfen hatte. Daher ist es gerechtfertigt, dass sich die

Mannschaften beide mit einem Punkt für ihre starke Abwehrleistung belohnten, und sich mit einem Unentschieden trennten.

DJK Greßthal : TSV Schonungen

3:7 (2:5)

In der Anfangsphase entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem beide Mannschaften um jeden Ball kämpften. Die DJK Greßthal startete ordentlich in die Partie gegen den TSV Schonungen und konnte früh mit 1:0 in Führung gehen. In einem schnellen Spiel konnte der TSV Schonungen zweimal in Folge die Ecke freispielen und so zwei Körbe erzielen. Nach einem Konter zum 1:3 war es allerdings mit der guten Korbausbeute vorbei und Schonungen vergab etliche Wurfchancen. Greßthal spielte stark mit und belohnte sich mit einem weiteren Treffer. Schonungen dominierte zwar, musste aber aufpassen, dass Greßthal nicht weiter aufrückte.

Auch nach dem Seitenwechsel tat sich Greßthal im Angriff weiterhin schwer und fand nur selten Lösungen gegen die stabile Defensive der Gäste. Auch auf Seiten Schonungs dauerte es noch lange, bis der Knoten wieder geplatzt war und Schonungen wieder traf und sich dann recht deutlich mit 2:7 absetzte, bevor Greßthal den letzten Treffer des Spiels zum Endstand von 3:7 für sich verbuchte.

Korbschützen

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 2, Leonie Stark 2, Emma Derleder 2

TSV Schonungen: Lilith Lamm 4, Sophie Stumpf 4, Lorena Frank 3, Melina Schöppler 1

DJK Greßthal: Greta Zeidlhack 5, Luna Heigele 2, Sophia Steinmetz 2, Pia Schmitt, Mathilda Heinikel 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 3, Jule Bandorf 2, Valentina Roth 1